

HOCHSCHULEN

Kunststudenten zeigen sich interdisziplinär

Offenbach · 11. November · hna · Es soll Grenzen überschreiten und die Zusammenarbeit von Nachwuchskünstlern fördern - auf dem zweiten Festival junger Talente wollen sich vier hessische Hochschulen gemeinsam in der Offenbacher Messe vorstellen. Mit dabei ist die Offenbacher Hochschule für Gestaltung, die Staatliche Hochschule für Bildende Künste Frankfurt (Städelschule), die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt und das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Universität Gießen. Organisator dieser bundesweit einzigartigen interdisziplinären Kunstmesse ist der Verein für Kunstförderung Rhein-Main.

Vom 20. bis zum 23. November zeigen mehr als 100 Studierende der vier Hochschulen ihre Arbeiten, darunter zahlreiche Gemeinschaftsprojekte. Alle künstlerischen Medien, von der Malerei über Film bis zur Computerinstallation werden an den drei Tagen in den Messehallen zusammenwirken. So werden beispielsweise Studierende des Gießener Instituts gemeinsam mit HfG-Studenten Sophokles' *Antigone* neu inszenieren - als Versuch über Intertextualität. "Wir wollen uns untereinander vernetzen", sagt HfG-Professor Heiner Blum. Es gelte, das kreative Potential der Hochschulen zu bündeln. Auch ausländische Partner sind willkommen, das zeigt die Zusammenarbeit mit der Akademie der Bildenden Künste Wien auf diesem Festival. Die Messe steht an allen drei Tagen von 11 bis 23 Uhr für Publikum offen. Eintrittskarten kosten fünf, ermäßigt vier Euro. Den Festivalpass fürs Wochenende gibt es für zehn, ermäßigt acht Euro.